

hag

Historische und Antiquarische
Gesellschaft zu Basel

Krieg, Kultur & Technik

Geschichte(n) zwischen Steinzeit und jüngster Neuzeit

Vorträge 2021/22

18. Oktober 2021

PD Dr. Tina Terrahe, Basel/Alyssa Steiner, MSt, Bamberg/Studierende des Deutschen Seminars der Uni Basel/David Rossel, Chorleiter, mit «Männerstimmen», Basel
Ein Abend mit Sebastian Brant (Basler Periode 1475–1500)
– Szenische Lesung aus dem «Narrenschiff» (Einführung T. Terrahe/A. Steiner)
– Uraufführung eines Brant-Triptychons
(Einführung D. Rossel, Komponisten: I. Antognini/C. Rütli/Ě. Ešenvalds)

Dieser Vortrag findet im Historischen Museum Basel, Barfüsserkirche statt.

1. November 2021

Dr. Sara Janner, Basel

Auf den Spuren der Helvetik: ein Hindernislauf.
Zur Basler Überlieferungslage

Dr. Ilse Rollé Ditzler

Pferdelos auto-mobil – eine zündende Idee aus Basel?
Die «Laufmaschine» des Marquard Wocher (1817)

22. November 2021

Prof. Dr. André Holenstein, Bern

Militärunternehmertum und Verflechtung. Strukturen,
Interessenlagen und Handlungsräume in den transnationalen
Beziehungen des Corpus Helveticum in der frühen Neuzeit

Dr. Philippe Rogger, Bern

Basel als Drehscheibe für den Handel mit kriegswichtigen
Gütern und Kapitaltransfers im Dreissigjährigen Krieg

In Kooperation mit der Stiftung Militärbibliothek Basel

29. November 2021

Prof. Dr. Georg Kreis, Basel

Staatsgeschichte als Mittel der Vergangenheitsbewältigung?
Ein Rückblick auf den Bergier-Bericht

Patrick Moser, lic. phil., Basel

Vergangenheitsaufarbeitung im Museum. Eine Auswertung
der Ausstellung «Grenzfälle» im Historischen Museum Basel

13. Dezember 2021

Dr. Benjamin Hitz/Dr. Claudia Modellmog/PD Dr. Marcus Sandl/Dr. Daniel Sidler
Bruch oder Kontinuität?

Geschichten der Reformation in Basel um 1500

Dieselben, 2. Akt

Wie schreiben wir Basler Geschichte? Berichte aus der Werkstatt

In Kooperation mit Stadt. Geschichte. Basel (Bände 3 und 4: 1250–1510/1530–1800)

10. Januar 2022

Dr. Severin Thomi, Bern

Vom «Urgrund unserer Kultur».
Der Basler Althistoriker Felix Staehelin und
seine «Schweiz in römischer Zeit»

Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann, Basel

Johann Jakob Bachofens Freund Leonidas Sgoutas – eine Spurensuche

24. Januar 2022

PD Dr. Peter-Paul Bänziger, Basel

«Was ich schon alles erlebt habe und wie ich es erlebt habe!»
Eine Geschichte des Tagebuchschreibens in den Jahrzehnten
um 1900

Dr. Stefan Rindlisbacher, Fribourg

Müslis, Wasserkuren und Wanderferien.
Die Gesundheitsangebote der Lebensreformbewegung

7. Februar 2022

Christoph Philipp Matt, lic. phil., Basel

Zwischen Streufund und Stadtmauer –
Basels Entwicklung vom 10. zum 14. Jh.

Andrea Rumo, lic. phil., Zürich

Kloster St. Alban – Cluniazensische Architektur im mittelalterlichen Basel?

In Kooperation mit den Burgenfreunden beider Basel

21. Februar 2022

Prof. Dr. Brigitte Röder, Basel

Er jagt, sie sammelt: feste Rollen seit Urzeiten?
Neue Perspektiven auf alte Klischees

Dr. Renate Ebersbach, Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg

Ein Wandfries mit Frauendarstellungen aus einem jungsteinzeitlichen Pfahlbau am Bodensee

14. März 2022

Mitgliederversammlung

Verleihung des Forschungspreises des Schweizerischen
Wirtschaftsarchivs 2020/21:

Prof. Dr. Tobias Straumann

Eine bahnbrechende Biographie – Laudatio

Matthias Wiesmann, lic. phil., Zürich

Die Tagebücher des Industriellen Hans Schindler.
Ein Leben zwischen Wirtschaftsmacht und Familienzwängen

Apéro zum Ausklang

In Kooperation mit dem Schweizerischen Wirtschaftsarchiv Basel

Dieser Vortrag findet im Historischen Museum Basel, Barfüsserkirche statt.

Der Jahresausflug wird Anfang 2022 ausgeschrieben.

Zeit und Ort: jeweils montags 18.15 in der Alten Aula/Naturhistorisches Museum Basel (am 18.10.2021 und 14.3.2022 in der Barfüsserkirche/Historisches Museum Basel). Haupt- und Kurzreferat des 2. Akts werden mit einer kurzen Pause am gleichen Veranstaltungsort vorgetragen; eine kleine Diskussionsrunde schliesst den Anlass.

Gäste zu den Vorträgen sind herzlich willkommen! Alle Teilnehmenden beachten die Regeln gemäss aktuellem Corona Schutzkonzept der HAG. Insbesondere wird um vorgängige Anmeldung der Teilnehmenden über www.hag-basel.ch gebeten. Dort finden Sie weitere Angaben sowie zeitnahe Anpassungen.



Historische und Antiquarische
Gesellschaft zu Basel

www.hag-basel.ch

Was ist die HAG, die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel?

Geschichte

Unsere Gesellschaft wurde im Jahr 1836 gegründet. In dieser Zeit äusserst knapper öffentlicher Mittel (nach der Kantonstrennung von 1833) hat sie zusammen mit einer Reihe ähnlicher Vereinsgründungen mitgeholfen, das intellektuelle Leben in Basel durch Vorträge in- und ausländischer Gelehrter zu beleben. Jacob Burckhardts skeptische Deutungen der Moderne oder Johann Jakob Bachofens Theorie des archaischen «Mutterrechts» wurden erstmals im Kreis unserer Gesellschaft vorgetragen.

Ziel

Damals wie heute setzt sich die HAG die Pflege historischer Studien und die Förderung historischen Wissens zur Aufgabe; zu diesem Zweck organisiert sie öffentliche Veranstaltungen zu neueren Forschungen in Geschichts-, Kultur- und Altertums-wissenschaft.

Vorträge

Im Winterhalbjahr veranstaltet die HAG öffentliche Vorträge in 14-tägigem Turnus, jeweils montags um 18.15 Uhr, in der alten Universitätsaula an der Augustinergasse 2 oder im Historischen Museum in der Barfüsserkirche, teilweise in Kooperation mit verwandten Vereinigungen. Fachleute präsentieren aktuelle Erkenntnisse aus ihren Gebieten, in der Regel mit Bezug auf Basel und die Region Nordwestschweiz. Sie richten sich an ein breites Publikum, das sich für geschichtliche Themen interessiert und pointierte Darstellungen schätzt.

Zweiter Akt

Jedermann/frau ist herzlich eingeladen, im Anschluss an den Hauptvortrag am sogenannten «Zweiten Akt» teilzunehmen. Nach einer kurzen Pause ergänzt oder kontrastiert ein/e weitere/r Referent/in mit einem Kurzbeitrag das Thema des Hauptreferats; danach besteht Gelegenheit zur Diskussion mit beiden Vortragenden.



Exkursion

Ein eintägiger Jahresausflug führt die Mitglieder zu kulturhistorisch bedeutsamen Orten in der weiteren Umgebung von Basel, unter kundiger Führung von Fachleuten aus der Region. Der Jahresausflug 2022 wird anfangs Jahr ausgeschrieben.

Wer ist die HAG?

Die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel vereinigt Fachhistoriker/innen, Altertums-wissenschaftler/innen sowie an Geschichte interessierte Laien. Jede natürliche oder juristische Person kann durch Anmeldung beim Seckelmeister und Entrichten des Jahresbeitrags Mitglied werden (mittels Anmeldetalon oder online auf <https://hag-basel.ch/beitrittsformular/>).

Dem Vorstand gehören derzeit an:

- Ilse Rollé Ditzler, lic. rer. pol./Dr. phil. (Vorsteherin)
- Dr. David Tréfás (Statthalter)
- André Salvisberg, lic. phil.
- Martin Wepfer, lic. iur. (Seckelmeister)
- Dr. Christoph Manasse (Schreiber / Webmaster)
- Esther Baur, lic. phil.
- Dr. Ueli Dill
- Dr. Lorenz Heiligensetzer
- Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann
- Prof. Dr. Martin Lengwiler
- Patrick Moser, lic. phil.
- Dr. Gudrun Piller
- Dr. Hermann Wichers

Kontakte:

Ilse Rollé Ditzler, lic. rer. pol./Dr. phil.,
Gempenring 23b, 4143 Dornach,
ilse.rolleditzler@unibas.ch

Martin Wepfer, lic. iur.,
Advokatur und Notariat Mathys Schmid Partner,
Rittergasse 12, 4051 Basel,
martin.wepfer@msh-law.ch

Publikationen

Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde

Als Mitglied der HAG erhalten Sie jedes Jahr unsere wissenschaftliche Zeitschrift, die BZGA. In ihr werden Forschungen publiziert, die einen konkreten Bezug zu unserer Stadt und unserer Region haben: Studien zur Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte, zur Frauen- und Geschlechtergeschichte, zu bekannten und unbekannten Personen, zur Politik in unserer Stadt und Region der vergangenen Jahrhunderte. In unserer Zeitschrift informiert auch die Kantonsarchäologie regelmässig über die Resultate ihrer Arbeit.

Bibliothek und Sammlungen

Vor allem durch den Austausch mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften ist im Laufe der Jahrzehnte eine umfangreiche Bibliothek entstanden. Diese ist als Depositum in der Universitätsbibliothek der Öffentlichkeit zugänglich. Das Historische Museum Basel in der Barfüsserkirche und das Römermuseum in Augst/BL bewahren zahlreiche Sammlungsstücke aus dem Besitz der HAG.

Quelleneditionen

Als Herausgeberin ist die HAG an der Edition wichtiger Quellenwerke beteiligt. Dazu zählen z.B. die Autobiographie und der «Pestbericht» des Basler Arztes Felix Platter, das Lesebuch «Revolution in Basel» oder das Haushaltsbuch des Basler Bischofs und ersten Kanzlers der Universität Johannes von Venningen in der Reihe «Basler Chroniken».



Augusta Raurica

Der Kauf 1884

Weitsichtige und grosszügige Mitglieder der HAG haben es seit 1884 ermöglicht, die wichtigsten damals bekannten Grundstücke mit römischen Gebäuderesten in Augst/BL anzukaufen. Damit wurde unter anderem der Zerstörung des Theaters Einhalt geboten und seine Ausgrabung und Konservierung ermöglicht. Nicht weniger wichtig ist aber, dass so andere Gebäude im Schutz der Erde gelassen und für die Forschungen künftiger Generationen erhalten werden konnten.

«Pro Augusta Raurica»

Wenn auch Erforschung und Unterhalt der Römerstadt inzwischen zu Aufgaben der Kantone Basel-Landschaft und Aargau geworden sind, so hat es sich doch wiederholt gezeigt, wie wichtig die Ergänzung durch private Partner wie unsere Gesellschaft und ihre Tochter, die Stiftung «Pro Augusta Raurica», sein kann.

Führer durch Augusta Raurica

Die HAG ist auch die Herausgeberin des von Prof. Dr. Ludwig Berger betreuten wissenschaftlichen Führers durch das römische Augst.



Der/die Unterzeichnende möchte Mitglied der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel werden (Mitgliederbeitrag CHF 75.00, Zusatzmitglieder und Studierende der Uni Basel CHF 30.00).

Name, Vorname:

Strasse, Hausnummer, PLZ, Wohnort:

E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift:

Bitte frankieren

Herrn
Martin Wepfer
Advokatur und Notariat
Mathys Schmid Partner
Rittergasse 12
4051 Basel

Anmeldetalon

Online-Anmeldung auf <https://hag-basel.ch/beitrittsformular/>
oder bei den Kontaktpersonen.